

zählt zu einem Reichsgesetz über die Auf-
höhung der Hypothekenwerke, insbesondere
nicht zu einem Sperrgesetz, gekommen, das
die Rückzahlung von Hypotheken wegen der
Geldentwertung verbieten sollte. Daß die
Entscheidung des Darmstädter Oberlandes-
gerichts den bestehenden Rechtszustand ändern
würde, ist nicht ohne weiteres anzunehmen.
Immerhin ist die Entscheidung von allge-
meinem Interesse wegen ihrer juristischen Be-
gründung. Das Gericht steht sich insbesondere
auf § 242 des Bürgerlichen Gesetzbuchs:

Der Schuldner ist verpflichtet, die Leistung
(hier also die Rückzahlung der Hypothek) zu
zu bewirken, wie Treu und Glauben mit Rücksicht auf die Verhältnisse es erfordert.“ Zu
dem oben angenommenen Fall, daß der
Schuldner die ihm seinerzeit als Darlehen hin-
gezählten Goldmünzen etwa nach jetzt habe,
benimmt das Gericht:

„Ganz ebenso verhält es sich aber, wenn
der Schuldner das Empfangene in Gestalt von
Grundbesitz oder Waren nimmt, fortgeläßt,
die er damit angekauft hat. Daß die be-
siedelnden Verträge gegen Treu und Glauben
auch mit der Verpflichtung nicht im Ein-
gang stehen, ergibt sich aus den Prozeß-
und dem Zusammenfluß der Gläubiger,
die die Rückzahlungen der letzten Monate im
Gefolge hatten. Das Reichsgericht, das der
Verpflichtung der Geldentwertung folgende
widersetzt hat, als sie verhältnismäßig ge-
ring war, hat ihr mit ihrem Waffen in im-
mer weiterem Umfang Rückwendung getragen.
Zunächst immer unter mehr gemilderten Vor-
aussetzungen bei beiderseits unverfüllten Ver-
tragserklärungen und dann auch bei fortge-
stehenden Vertragsverhältnissen, wo der Rech-
ter eingreifen soll, wenn Treu und Glauben dies
erfordern.“ Insbesondere handelt es
sich aber in den Reichsgerichtsurteilen (no-
mentlich Bd. 103 der Entscheidungen in
Bürobladen S. 179, 328 f.) um Verträge,
bei denen sich Leistung und Gegenleistung
gegenüberstehen (sog. symmetrische Ver-
träge). Da werte auch das Reichsgericht
die Papiermark auf in der Weise, daß es
einem Schuldner, der nach Waren aus einem
früheren fortlaufenden Lieferungsvertrage zu
leisten hatte, der Rücktritt vom Vertrage
gestattete, weil der auf die Lieferung Bezie-
hende nur den früher bestimmten, heute bei
der Geldentwertung nicht mehr angemessenen
Preis zahlen, ihm nicht „aufwerten“ wollte.
Die Beschränkung der Aufwertung auf sog.
symmetrische (d. h. wechselseitig verbind-
liche) Verträge beläuft das Darmstädter
Gericht und sagt dazu: „Die Bedürfnisse
aber kann es nicht verstehen, weshalb bei
Dortleins- und anderen reizigen Verhandlungen
die tatsächlich fast wertlose Papier-
mark als vollwertiges Zahlungsmittel be-
handelt wird während auf Grund einer in
Gehalt nicht beständigen Theorie beim Gera-
galligma die Minderwertigkeit der ehemaligen
Papiermark den Sachschuldner zum Rücktritt
oder zur Aufwertung berechtigt. Auch ver-
steht man es nicht, daß der Goldabänder
dieselbe Papiermark als Goldmünzen anneh-
men muß, die er dann nur mit der Kauf-
kraft eines kleinen Vermögensstückes ver-
wenden kann. Deshalb muß, soll nicht das
Vertrauen in die Reichsgerichts Theorie
Schaden erleiden, der Käufer auf Grund
der allgemeinen Verhältnisse keinen ent-
scheiden.“ In Hamburg hat der Reichsjustiz-
minister seine diese Tage mit davon ge-
sprochen, daß sein Ministerium die Schwie-
rigkeiten in der Aufwertungsfrage aufmerk-
sam verfolgt. Daß man die Schwierigkeiten,
die der Abänderung der Weisung entgegen-
stehen, bald überwinden werde, kann man
aus den Plankungen des Ministers nicht
entnehmen. Die meisten Richter ver-
den sich an das Gesetz gebunden fühlen, das
eine Aufwertung nicht kennt, und sich ihrer-
lich in Übereinstimmung mit der Darm-
städter Rechtsprechung befinden.

Einigung über die Berarbeiterlöhne.

Berlin, 11. Juni. Bei den heutigen
Rahmenhandlungen im Bergbau, die im
Reichsarbeitsministerium stattfanden, hat ein
Schiedsgericht unter Vorsitz des Oberbürger-
meisters Jägers (Duisburg) für die west-
lichen Ruhrbezirke einen Schiedsgerichts-
rat gefällt, daß die Löhne je Schicht ab 15.
Juni einschließlich der sozialen Zulagen, die
daran enthalten sind, um durchschnittlich
15 000 Mark erhöht werden. Für das ober-
hessische und niedersächsische Steinkohlen-
revier kommt auf der Grundlage dieses Schieds-
spruchs eine Einigung der Parteien dahin
zu stande, daß die Löhne in Oberhessen in
voller Höhe des Soches des Ruhrreviers,
für das niedersächsische Revier mit einer
durchschnittlichen Erhöhung von 13 500 Mark
je Schicht vereinbart wurden. Für die übrigen
Reviere waren die Verhandlungen am
Abend noch im Gange.

Weitere Erhöhung der Versicherungs- grenze.

Berlin, 12. Juni. Entsprechend der
Geldentwertung sind die Grenzen für die Ver-
sicherungspflichtigen in der Angestelltenver-
sicherung und Rentenversicherung erneut er-
höht worden. Vom 1. Juni dieses Jahres
ab gilt es Grenze für die Versicherungspflicht
für Angestellte im unbefestigten Gebiete ein
Jahresarbeitsverdienst von 18 Millionen
Mark. Im befestigten Gebiete, im Einbruchs-
gebiete und in den Gebieten, in denen beson-
dere Bedrohung für Gewerkschäfte gelten, von

Die Balkan- und Orienfrage.

Der bulgarische Staatsstreit.

Berlin, 11. Juni. Über den Staats-
streit in Bulgarien wird aus Sofia berichtet:
Der Staatsstreit wurde in aller
Stille durchgeführt. In der Nacht
zum Sonnabend wurden die Radetzen an-
kündigt, um darauf unter Führung ihrer Offizi-
ziere die Polizeistationen zu befreien. Weitere
Minister wurden verhaftet. In anderthalb
Stunden war das Werk geschehen. Um
2 Uhr nachts begab sich Professor Zankhoff
als Mandatär des Volksomitees zum König
und erklärte ihm Bericht. König Boris
fühlte sich widerstandslös und unterzeichnete
drei Dokumente, das erste betreffend die Ent-
lassung Stambuljits, das zweite über die
Erneuerung der neuen Minister und das dritte
über die sofortige Auflösung der Sobranie.
Die beiden Minister haben bis-
hier den Nachforschungen ihrer Verfohrer
entzogen können, darunter Stambuljits. Der bulgarische Grenzpolizist in Sarajevo
erfuhr die Wissung, den Simplon-Express
besonders genau zu untersuchen, um eine
eventuelle Grenzüberschreitung des gestrigen
Ministerpräsidenten zu verhindern.

Die Regierung Zankhoff.

Sofia, 10. Juni. Wie die Bulg. Tel-
Agentur meldet, ist die neue Regierung des
nationalen Zusammenschlusses, die alle Oppo-
sitionsparteien außer den Kommunisten um-
faßt, nunmehr gebildet. Ministerpräsident ist
der Universitätsprofessor Alexander Zankhoff,
der gleichzeitig das Kriegsministerium und
vorläufig das Ministerium des Auswärtigen
übernommen.

22½ Millionen Mark. Für die Krankenver-
sicherung wird die Versicherungspflicht der
Betriebsbeamten, Angestellten usw. bis zu
einer Verdienstgrenze von 9 750 000 Mark
festgelegt. Dasselbe gilt für die bislang nicht
der Versicherungspflicht der Haushaltbetreibenden
mögliche Einkommengrenze. Entspre-
chend werden die Wohnlöhne und Grun-
dlöhn ergraut. — Diese Regelung tritt mit
dem 18. Juni in Kraft. Im befehlten Ge-
biete wird die Versicherungsgrenze auf
12 150 000 Mark festgelegt, gleichfalls ab
18. Juni.

Der Münchener Hochverratsprozeß.

Berlin, 11. Juni. Zu Beginn der heu-
tigen Sitzung im Münchener Hochverratsprozeß
beantragte der Staatsanwalt die Rodung
des ehemaligen Staatsministers Grafen Vogel-
millon Sohn, da er sich gezwungen sehe, nun-
mehr aus neuen den Angeklagten nichts mehr
zu hören für den Anfang seiner Befreiungsrede
zubringen. Der Verteidiger beantragte dagegen,
daß sein Mandant, das dieser Antrag des
Staatsanwaltes angenommen werden sollte,
nur eine Tafelrede in die Verhandlung getragen
würde. Er werde für den Fall, daß Graf Sohn
verbüßt wird, auch die Rodung des Kron-
prinzen Luitpold beantragen.

Auf freiem Fuße.

Böhm, 12. Juni. Die von den For-
scheren verbotenen 250 Mitglieder des Selbst-
schutzes sind bis auf drei wieder freigelaufen
worden, nachdem die Beauftragtenbehörden sich
davon überzeugt haben, daß sich unter den
Selbstschutzleuten keine ausgewiesenen Spion-
en und Saboteure befinden und die Mitglieder
des Selbstschutzes auch nicht im Besitz von
Waffen sind. — Seit gestern ist der Selbst-
schutz wieder im Dienste der Stadt.

Der englisch-russische Konflikt.

London, 11. Juni. Mrs. Nell teilte in
Unterhalt mit, daß die russische Antwort auf
die letzte britische Note heute Morgen einge-
troffen sei. Es könne aber keine näheren An-
gaben machen.

Den Blättern zufolge ist die neue russische

Note in verständlichem Tone gehalten. Die von
Großbritannien geforderten Entschädigungen
an englische Untertanen wurden bewilligt. Die
Sowjetregierung erklärte sich bereit, die russi-
schen Besiedlungen abzuhören, denen sonstigen
Bedürfnisse zu entsprechen, daß sie Propaganda
betrieben.

Deutscher Reichstag.

(362. Sitzung.)

Berlin, 11. Juni. Präsident Odde eröffnet die Sitzung mit
der Mitteilung, daß der langjährige Direktor
beim Reichstag Geheimrat Junghahn
auf seinem eigenen Wunsch in den Ruhestand
getreten sei. Der Präsident knüpft an diese
Mitteilung Worte der Anerkennung und des
Dancks für die Tätigkeit des austretenden
Beamten. Zum Direktor beim Reichstag ist
Oberregierungsrat Galle ernannt worden.

Auf der Tagesordnung steht die zweite
Besetzung des Reichstagsausschusses.

Reichsarbeitsminister Brauns begründet
die Vorlage. Der Entwurf soll eine einheitliche
Sozialversicherung für alle Bergarbeiter-
schaften, die der hohen Gefahr und der ra-
schen Katastrophen des Grubenbetriebes
angezeigt sei. Der Grundbegriff der Selbstver-
waltung sei in der Vorlage in weitgehendem
Maße durchgeführt worden.

Abg. Jauhach (Sax.) begrüßt die Vor-
lage. Sie bringt die notwendige Erweiterung
der bisher geprägten Führung der Knapp-
schaftsvereine. Die vom Ausdruck in die

ansiedelnden Krankheit leidet, die Heimat ver-
loren werden. Um Halle gelangt Mindest-
wertigkeit kann jedoch die Erweiterung gefordert
werden, wenn vorher durch artificielle Eingriffe
die Sterilität des geistig minderwertigen He-
ratblütigen für dessen ganzes Leben verhindert
wird. Der Gesetzentwurf soll Aussicht auf Na-
hme haben.

Eine Freilassung der verhafteten Minister.

Paris, 12. Juni. Nach Meldungen aus
Sofia wurden alle von Stambuljits ver-
hafteten Minister, die am Sonnabend vor
Gericht gestellt werden sollten, von der neuen
Regierung auf freien Fuß gesetzt. Ebenso
sind alle Mitglieder des Macedonischen Aus-
küstus, die kürzlich verhaftet worden waren,
freigelassen worden.

Eine Krise nach der andern.

Baunach, 11. Juni. Wie die türkische
Delegation mitteilte, beharrte Süleyman auf
seinem Standpunkt, den er bereits hante mit
in seiner Note dargelegt hatte, wonach die
Türken den Sultanen nur in transkawasischen
Provinzen, jedoch nicht in Gold Asiens könnten.
Die türkischen Behörden forderten die Türken auf, so
wie von ihrer Regierung in Verbindung
zu neuem mit ihrer Regierung in Verbindung
zu neuen unterrichten werde. In türkischen Krei-
sen bezeichnet man die Note als sehr gewaagte.
Aber hierzu, daß von den Alliierten eine
Ultimatum vorliege und daß von einem Ab-
bruch der Konferenz keine Rede mehr sei, sondern
dass beide Parteien auf ihrem bisherigen
Standpunkt verhorsten.

Verlage hineingearbeitete Penitentiärsberechtigung
wird nach 25-jähriger Tätigkeit bei ein
Beitrittsamt angelebt, der außerordentlich auf-
wändigen Grubenarbeit.

Abg. Imbusch (Bentr.) sieht in der
Vorlage die Erfüllung langjähriger Wünsche
der Bergarbeiter. Nun wäre recht bald auch
der Bruch einer Unterbrechung des Lustbruchs be-
merkbar, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen. Erst Donnerstag möchte sich
der Beginn einer Unregierung des Lustbruchs be-
merken, als auf dem Platz öffentlich von
Island ein höheres Maximum erreicht, das das
Maximum in Bewegung brachte und mit jensei-
tischen Höhen auf den Kontinent schob. In-
folgedessen ließen die Niederholzige nach, und
Treizey stieg das Durchschnüre bis nach Mittel-
europa ausdehnen.